



Eröffnung

Ein großer Teil des Ertrages - mehr als 90 Prozent des REMUS Umsatzes werden mit dem Export erwirtschaftet - fließt stetig in die Verbesserung und Verfeinerung der technischen Ausstattung. Dem wachsenden Zweirad-Markt trägt REMUS im Sommer 1999 mit einem neuen 3.000 Quadratmeter großen Werk 2 Rechnung. Von der Qualität profitieren nicht nur Industriekunden wie Ducati, sondern auch der Aftermarkt. Seit Inbetriebnahme des Werkes 2 ist der Anteil der Motorrad-schalldämpfer an der REMUS-Gesamtproduktion stetig gestiegen.

Die herausragende Qualität der REMUS-Produkte - das Lieferprogramm umfasst zur Zeit über 1.000 verschiedene PKW-Auspuffanlagen, mehr als 40 PKW-Endrohrvarianten und rund 300 Motorrad-Schalldämpfermodelle - hat sich auch unter den Automobilkonzernen und -tunern herumgesprochen. Neben Opel, Renault, Saab, Volvo und Ducati setzen auch zahlreiche Tuner von A wie Abt über I wie Irmscher bis Z wie Zender auf die bekannte REMUS-Qualität. Dass die REMUS-Erfolgsstory weitergeht, dafür stehen vor allem die Namen von Angelika und Ing. Otto Kresch.

Die Zielstrebigkeit der geschäftsführenden Gesellschafter zeigt sich nicht nur an umfangreichen Neuinvestitionen in der Produktion, sondern auch am Bestreben, mit einer Erweiterung des REMUS-Forschungs- und Entwicklungszentrums auch in Zukunft allen Automobil- und Motorradherstellern ein verlässlicher Partner zu sein. Innovative Produkte im Zeichen des REMUS-Wolfes werden dafür Sorge tragen. REMUS sucht den Wettbewerb auch im Motorsport. Die Ingenieure haben hier ein weiteres Feld für Praxistests, die die Arbeit an Prüfständen und im Labor unterstützen. REMUS RACING ist eine große Familie mit jungen Talenten und erfahrenen Stars. Damon Hill, Formel-1-Weltmeister von 1996 war bis zu seinem Rücktritt Ende 1999 ebenso im REMUS-RACING-Fahrerkader wie ein anderer nicht minder erfolgreicher und charismatischer Weltklassepilot. Jacques Villeneuve, der 1995 jüngster IndyCar-Champion aller Zeiten und Sieger der 500 Meilen von Indianapolis wurde. Villeneuve, 1997 in seinem erst zweiten Formel-1-Jahr Formel-1-Weltmeister, ist nun neuer Leitwolf der großen REMUS-RACING-Familie. Neben Grand-Prix-Stars zählen auch Toppiloten wie Karl Wendlinger,



Die Firmengründer Angelika u. Otto Kresch

1999 und 2000 FIA-GT-Weltmeister und Klassensieger beim berühmten 24-Stunden-Rennen von Le Mans sowie zahlreiche Rallyefahrer wie Skodas WM-Pilot Armin Schwarz, der österreichische Meister Raphael Sperrer und sein deutscher Kollege, Champion Matthias Kahle, Isolde Holderied sowie die Paris-Dakar-Siegerin Jutta Kleinschmidt zum REMUS-RACING-Fahrerkader. Die Zweiradabteilung ist unter anderen durch Superbiker Andreas Meklau vertreten. Der Nachwuchsarbeit gilt bei REMUS-RACING ein besonderes Augenmerk - ist durch die Förderung von jungen Talenten doch schon heute dafür gesorgt, dass der charakteristische REMUS-Wolfskopf auch in Zukunft die oberste Stufe des Siegerpodestes zielt.

